Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 146. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 27. Februar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 26. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem aus Ferrara (Italien) gebürtigen, zur Zeit in Handschuchsheim bei Heidelberg wohnhaften Tonkünstler Eugenio de Pirani den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Gouvernements-Auditeur, Justizrath Peuker zum Ober- und Corps-Auditeur ernannt.

Den Domänenpächtern Jerichow zu Ottersburg, Kricheldorff zu Kalbe a. S., Schaeper zu Altona, Regierungsbezirk Magdeburg, ist der Charakter als Königl. Ober-Amtmann beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Irene", Commandant Capitän zur See Heinrich Prinz von Preußen, K. H., ist am 25. Februar cr. von Malta aus nach Neapel in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Februar.

—ρ **Unglücksfälle.** Als der auf der Holteistraße wohnende Arbeiter Julius Liebezeit vorgestern Nachmittag bei dem Abladen von Baumstämmen behilflich war, erhielt er von einem zurückprallenden Hebebaume einen heftigen Schlag gegen die Brust. Der Mann, dem alsbald das Blut aus Mund und Nase hervordrang, hat schwere innere Verletzungen erlitten. — Der Bäcker August K., Kleine Holzgasse wohnhaft, wurde vorgestern Abend von einem Gesellen, mit dem er in Streit gerathen war, mit einer Flasche wiederholt ins Gesicht geschlagen. Die Glasscherben drangen dem Bäcker tief in die Weichtheile ein und verletzten ihm das Gesicht in schlimmer Weise. Beide Verunglückten fanden Aufnahme in der Königlichen chirurgischen Klinik. — Der auf der Schulgasse wohnende Tischler Gottlieb Koschmieder kam in einer Fabrik auf der Klosterstraße mit der linken Hand in das Getriebe einer Hobelmaschine. Dem Manne wurden vier Finger vollständig zermalmt, so daß deren Amputation sofort vorgenommen werden mußte. — Dem Maurer Eduard Kluge fielen in einer Brauerei zu Gräbschen beim Eisabladen mehrere Schollen auf den Körper und fügten ihm schwere Quetschungen der Brust und des linken Beines zu. — Der Knecht Karl Hase aus Groß-Tinz fiel auf der Chaussee zwischen Koberwitz und Domslau von seinem Wagen herab und wurde überfahren. Der Mann erlitt außer Quetschwunden am Gesicht eine Gehirnerschütterung. Die letztgenannten Verunglückten wurden in das hiesige Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder aufgenommen.

= **Grünberg,** 24. Febr. [Feuer.] Gestern brannten in Loos hiesigen Kreises die Gehöfte der Häusler Schmidtke und Fischer gänzlich nieder. Kinder des Fischer haben das Brandunglück verschuldet.

≈ **Jauer,** 24. Febr. [Unterstützung.] Die städtischen Behörden bewilligten dem Verein für Kinderbeschäftigung eine jährliche Unterstützung von 450 Mk. und überließen demselben außerdem unentgeltlich die erforderlichen Arbeitsräume nebst Beheizung und Licht.

s. **Grottkau,** 24. Febr. [Feuer.] In der Nacht zum letzten Sonnabend brach in der Besitzung des Müllers Schroth zu Alt-Grottkau Feuer aus, welches die Scheuer und das Stallgebäude einäscherte. Auf welche Weise das Feuer entstanden ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

⊙ **Neisse,** 24. Februar. [Goldenes Ehejubiläum. — Kaisers Geburtstagsfeier. — Altkatholische Gemeinde.] Das Häusler Schütterhelm'sche Ehepaar in Carlshof hiesigen Kreises feierte am 18. h. sein goldenes Ehejubiläum. Durch den Amtsvorsteher Weigel in Neuland wurde ihnen das von dem Kaiser verliehene Geldgeschenk von 30 Mark überreicht. Die kirchliche Einsegnung konnte wegen Kränklichkeit des Jubelpaares nicht stattfinden. — Am 22. h. Abends hat das 2. Bataillon des Fuß-Artillerie-Regiments von Dieskau Nr. 6 hierselbst nachträglich eine Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers abgehalten, die 5. und 6. Compagnie in der Judenschänke in Neuland, die 7. und 8. Compagnie in dem Local von Mingalla in Heinrichsbrunn. — Am 22. Abends hatten die Gemeindemitglieder der altkatholischen Gemeinde eine gesellige Zusammenkunft in Liebig's Hotel, welcher Professor Weber aus Breslau beiwohnte. Freitag Vormittags hielt derselbe in der altkatholischen Kirche Gottesdienst ab, worauf sich die Vorstandsmitglieder der Gemeinde unter Theilnahme des Professors Weber zu einem Diner im Hotel zum Stern vereinigten.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 27. Febr. Die „Staatencorrespondenz" meldet: Die Sitzungen der beiden Abtheilungen des Staatsraths erstreckten sich gestern von Vormittags 11 bis Nachmittags gegen 6 Uhr. An den Verhandlungen nahmen außer dem Reichskanzler und sämmtlichen preußischen Ministern auch die Oberpräsidenten Achenbach, Nasse, Studt, v. Seydewitz, sowie der Erzbischof Crementz von Köln Theil. Die Berathungen wurden nur durch eine $\frac{3}{4}$stündige Pause unterbrochen. Der Kaiser war schon um $\frac{1}{2}$11 Uhr Vormittags eingetroffen und verabschiedete sich um $6\frac{1}{4}$ Uhr, während Fürst Bismarck das Reichsamt des Innern schon früher verlassen hatte.

Nach einer Meldung des „B. T." aus Rom schweben zwischen der deutschen Regierung und dem Vatican Verhandlungen wegen der Theilnahme des päpstlichen Stuhls an der Berliner Conferenz. Als eventueller Vertreter des päpstlichen Stuhls wird Cardinal Lavigerie genannt.

Graf Konrad Preising in München veröffentlicht, entgegen der Wahlenthaltungsparole der Patriotenblätter, die Erklärung, er werde gegen den Socialdemokraten für Sedlmayr stimmen. Graf Preising war in der ersten Wahl der Gegner Sedlmayr's.

Aus Essen meldet man der „Köln. Ztg.", der Geh. Finanzrath Jenke, Generaldirector der Krupp'schen Werke, Mitglied und Referent des Staatsraths, früher im sächsischen Finanzministerium, sei zum Nachfolger des verstorbenen Finanzministers v. Könnewitz ausersehn. Von anderer Seite nennt man den Generalconsul Wachsmuth aus Leipzig.

Der von der Deutschen Colonial-Gesellschaft für Südwestafrika beabsichtigte Verkauf des Haupttheils ihrer Besitzungen in Afrika ist hinfällig geworden. Der Reichskanzler hat, wie der „Nat.-Ztg." geschrieben wird, als Aufsichtsbehörde der gedachten Gesellschaft durch Rescript vom 25. d. Mts. erklärt, daß er nach eingehender Prüfung der Sache aus wirthschaftlichen und politischen Gründen nicht in der Lage sei, die Genehmigung zu dem Verkauf an das holländisch-englische Consortium zu ertheilen.

Wie es heißt, beabsichtigt Kaiser Franz Josef, die Kosten des Andrassy-Denkmals aus seiner Privatschatulle zu decken.

Zum Dictator Bulgariens war, nach einer Wiener Meldung, für den Fall des Gelingens der Verschwörung Panitza's ein Adjutant des Zaren ausersehen. Derselbe war bereits in Wien, das er unmittelbar nach der ersten Kunde von der Verhaftung der Verschwörer verließ.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Coburg, 26. Febr. Der Herzog und die Herzogin von Edinburg sind heute zu längerem Aufenthalte aus Petersburg hier eingetroffen.

Budapest, 26. Februar. Der Kaiser stattete heute der Familie des Grafen Andrassy einen halbstündigen Beileidsbesuch ab.

Stockholm, 26. Februar. In der heutigen Sitzung des Reichstages, in der das Gutachten des Steuerausschusses betreffs der Kündigung der Handelsverträge vorgelegt wurde, erklärte der Staatsminister, er sei überzeugt, daß die Verlängerung der jetzigen Handelsverträge nicht angängig sei. Der lebhafte Wunsch des Reichstages, den Text der Verträge unter den jetzigen Verhältnissen ohne Verabredung mit den fremden Mächten zu bestimmen, sei erklärlich, doch sei der Zeitpunkt für die Kündigung bedenklich. Der Minister des Auswärtigen führte aus, es sei kein Grund vorhanden, den französischen Handelsvertrag vor 1891 zu kündigen; es könnte nämlich der Fall eintreten, daß Norwegen diesen Tractat nicht kündigte, was für den Export Schwedens hemmend sein würde; wegen Kündigung des Tractates von Schweden-Norwegen wolle er gern unterhandeln. Die erste Kammer beschloß mit 83 gegen 46 Stimmen, ein Schreiben an die Regierung zu senden, in welchem die Regierung ersucht wird, die Handelsverträge mit Frankreich und Spanien zu kündigen, so daß dieselben am 1. Februar 1892 zu bestehen aufhören. Die zweite Kammer beschloß mit 148 gegen 98 Stimmen ein gleiches Schreiben an die Regierung.

Sofia, 26. Febr. Der Geburtstag des Prinzen Ferdinand wurde heute festlich begangen.

Hamburg, 26. Februar. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 9 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 26. Februar. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

26. Febr. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 41 cm. U.-P. — m 16 cm unter 0.
27. Febr. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 13 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für den Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $3\frac{3}{4}$ auf $3\frac{7}{8}$ pCt. erhöht.

* **Oberschlesischer Credit-Verein.** Der Aufsichtsrath des Oberschlesischen Credit-Vereins in Ratibor hielt am 26. d. eine Sitzung ab, in welcher der Vorstand den Jahres-Abschluss pro 1889 vorlegte. Der erzielte Gewinn gestattet die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. gegen $6\frac{1}{3}$ pCt. im Vorjahre, bei gleicher Dotirung der Reserven wie im Vorjahre. Die ordentliche General-Versammlung findet am 28ten März a. c. statt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma M. H. H. Schüder zu Altona. — Nachlass des Handschuhfabrikanten Moritz Albert Burkhardt zu Dresden. — Nachlass des Geschichtsmalers Christian Wilhelm Anemüller zu Dresden. — Spielwaarenhändler Heinrich Brinkmann zu Duisburg. — Handelsgesellschaft Marcuse u. Sommerfeld zu Elbing. — Bäcker Wilhelm Dickgräve zu Meggen. — Schuhmachermeister und Lederhändler Hermann Glück zu Plauen. — Kaufmann Adolf Beik zu Posen. — Kaufmann Gustav Adolf Zenker zu Saalfeld. — Maurermeister Edwin Lobenstein zu Weimar.

Schlesien: Hotelbesitzer Robert Hoffmann hier. Verwalter Kaufmann Carl Beyer. Anmeldefrist 20. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Firma Oscar Braun hier.

Procura. Eingetragen: Julius Wischnack als Procurist des Kaufmanns Herrmann Prateck für dessen hier bestehende Firma Julius Wischnack.

Gelöscht: Egmont Hahn für die Firma Wilhelm Prager hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 27. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk. weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 16—16,60 Mk.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50 bis 14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	28	50	27	50	26	50
Winterrübsen	27	50	26	50	25	50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 24—27—29—30 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

= **Grünberg,** 24. Febr. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt litt unter der Ungunst der Witterung. Die Zufuhr war mässig. Auf dem Getreidemarkt wurden bei schwacher Kauflust gezahlt pro 100 Klgr. Weizen 18,40—18,00 M., Roggen 17,40 bis 17,00 Mark, Hafer 16,60—16,20 Mark, Kartoffeln 3,30—2,75 Mark, Stroh 6 bis 5,50 Mark, Heu 7—6 M., Butter (Kilogr.) 2,10—2,00 M., Eier (Schock) 3,00—2,80 M. — Für Fleisch wird gezahlt pro Kilogramm Schweinefleisch 1,20 M., Rindfleisch 0,90 M., Schöpsenfleisch 1 Mark und Kalbfleisch 0,90 M. — Die beiden letzten Tage brachten mässigen Schneefall.

Neustadt OS., 25. Febr. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war wiederum nur schwach befahren, Käufer jedoch voll am Platz. Preise gegen die Vorwoche unverändert. Bezahlt wurde: per 100 Klgr. Weizen 18,60—19,25 Mark, per 100 Klgr. Roggen 17,00—17,80 M., per 100 Klgr. Gerste 17,40—18,50 Mark, per 100 Klgr. Hafer 15,00—16,40 M., per 100 Klgr. Wicken 16,50—17,00 M., per 600 Klgr. Roggenlangstroh 33—36 M.

Löwen i. Schl., 26. Februar. [Marktbericht von J. Gross.] Die heutige stärkere Marktzufuhr, unterstützt durch die höheren Berliner Notirungen, regte am heutigen Markte die Kaufbetheiligung in der Weise an, dass Inhaber auf höheren Forderungen bestanden, die ihnen schlank bewilligt werden mussten. Weizen avancirte um 40, Roggen um 30 und Hafer um 60 Pf. Alle übrigen Cerealien blieben bei recht fester Stimmung unverändert. Bezahlt wurde pro 100 Klgr. netto: Gelbweizen 18,20—18,60 M., Roggen 16,80—17,10 Mark, Gerste 15,60 bis 17,60 Mark, Hafer 15,40—16,00 Mark, Erbsen 15,00—16,00 M., Wicken 16,00—16,50 Mark, gelbe Lupinen 12,00—14,00 M., Roggenfutter 10,20—11,00 Mark, Weizenschale 9,00—9,20 M., feinste Sorten bedingten über Notiz.

Berlin, 26. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt zeigte anfangs eine sehr ruhige Haltung. Roggen wurde zu ungefähr gestrigen Preisen umgesetzt; in der zweiten Börsenhälfte trat aber für diesen Artikel von Neuem ein so entschiedenes Uebergewicht der Kauflust hervor, dass die Tendenz sich ausserordentlich befestigte und der Schluss ist $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Mark besser als gestern. — Weizen, für welchen Artikel noch höhere amerikanische Notirungen mitwirkten, war ca. 1 Mark höher. — Hafer hat sich um etwa $\frac{1}{2}$ Mark gebessert. Der Effectivhandel blieb still, doch war die Tendenz fest. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl wurde wesentlich besser bezahlt. — Spiritus war etwas fester.

Weizen loco 181—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $197\frac{1}{4}$—$196\frac{3}{4}$—$197\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $196\frac{1}{4}$—196—$196\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli 196 —$195\frac{3}{4}$—$196\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $185\frac{3}{4}$—$186\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 169—177 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $171\frac{1}{2}$—$171\frac{1}{4}$—$172\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $170\frac{1}{2}$—170—171 Mark bez., Juni-Juli $169\frac{1}{4}$—169—170 Mark bez., Juli-August 164—$164\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 161—$161\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 112—$111\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $112\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 113 M. bez., Juli-August $114\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $115\frac{3}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 167—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 168—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M. ab Bahn bez., April-Mai 164 bis $163\frac{1}{4}$—$163\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 163—$162\frac{1}{2}$—$162\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 163—$162\frac{1}{2}$—$162\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $148\frac{1}{4}$—148—$148\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50 bis 22,50 M. bez., Februar, Februar-März und März-April 23,40 Mark bez., April-Mai 23,40 Mark bez., Mai-Juni 23,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 70 M. bez., abgel. Anmeldung vom 25. Februar 70,3 Mark bez., Februar 70—71 M. bez., Februar-März 70—71 M. bez., März-April 70 bis 71 Mark bez., April-Mai 69,7—70,8—70,6 M. bez., Mai-Juni 69—70 Mark bez., Septbr.-October 60—62,2—61,8 M. bez.

Petroleum loco 24,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 Mark bez., Februar 33,2 M. bez., Februar-März 33,2 M. bez., April-Mai 33,4—33,5—33,4 M. bez., Mai-Juni 33,7—33,8—33,7 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,1 M. bez., Juli-August 34,6 M. bez., August-September 34,8 bis 35—34,9 M. bez., September-October 34,6—34,9—34,8 M. bez.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 19. bis 26. Februar 1890. Das Geschäft in Kartoffelfabrikaten ist ein ziemlich ruhiges geblieben. Die Preise zeigten sich schwach behauptet, besonders für Stärke und Mehl; bei prompter Lieferung stellten Abgeber billigere Forderungen. Feuchte Stärke fest tendenzirt, Zucker und Syrup hatten auch bei den ermässigten Preisen schwachen Umsatz, Dextrin unverändert. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte reingewaschene 7,85 M., do. Ia. auf Horden 16—16,40 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 15,25—15,50 M., IIa. 13,75—14,50 M., Kartoffelmehl, hochfeines, prompt, 17 M., do. Ia. do. do. 16,20—16,50 M., do. IIa. 14—15 Mark. Kartoffelsyrup, Ia. weiss, 18,50 Mark, do. zum Export eingedickt 19,25 Mark, do. Ia. gelb 17,50 M, Kartoffelzucker Ia. weiss 18,50 M., do. Ia. gelb 17,50 M. Dextrin, Ia. gelb und weiss prompt 25,50 M. — Weizen- und Reisstärke begegneten regelmässiger Nachfrage: Wir notiren: Weizenstärke, Ia. grossstückige Hallesche, Pasewalker 43—44 Mark, do. kleinstückige 38 bis 41 Mark, Schabestärke 33—36 Mark, Reisstückenstärke 44—45 Mark, Reisstrahlenstärke 46 bis 47 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Hamburg, 26. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 22 Br., 22 Gd., per Febr.-März 22 Br., 22 Gd., per März-April —, per April-Mai $22\frac{1}{4}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per August-September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $24\frac{1}{4}$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

Schifffahrtsnachrichten.

Schiffs-Bewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. „Rhaetia", von Hamburg nach Newyork am 18. Februar von Havre weitergegangen; „Martha", von Baltimore, am 19. Februar in Hamburg angekommen; „Scandia", von Newyork, am 21. Februar in Hamburg angekommen; „Dania", am 22. Februar von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Gellert", von Newyork nach Hamburg, am 23. Februar Lizard passirt; „Moravia", am 24. Februar von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Bohemia", von Hamburg, am 19. Februar in Newyork angekommen; „Taormina", von Hamburg, am 20. Februar in Newyork angekommen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76, 80. 5% priv. türk. Obligationen 498, 75. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 792, 50. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1306, 25. Credit mobilier 452, 50. Panama-Kanal-Actien 65, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, 50. Rio Tinto 398, 75. Suezkanal-Actien 2303, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 88, $32\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 478, 12. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{7}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $26\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 627, —. 4% Russen de 1889 93, 50. Fest.

Robinson 101, 25.

Paris, 26. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 41. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 37. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 40. Türken 1865 18, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 81. Neue Egypter 478, 75. Banque ottomane 535, 93. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 403, 12. Panama —, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 26. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{5}{8}$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter $94\frac{7}{8}$.

3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien 91. Canada Pacific $76\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}\%$ Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $4\frac{1}{8}\%$. $4\frac{1}{4}\%$ egypt. Tributanlehen 97. De Beers Actien neue $17\frac{1}{4}$. Rio Tinto $15\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{5}{8}\%$ Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{2}$. Silber —. Befestigend.

London, 26. Februar, Nachmittag 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}\%$ Consols $97\frac{7}{16}$. Convertirte Türken 18. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $93\frac{1}{2}$. Italiener $92\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $94\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

London, 26. Febr. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $274\frac{1}{4}$. Franzosen 192. Lombarden 115, —. Galizier 166, 75. Egypter 95, 40. 4% Ungarische Goldrente 88, 70. Gotthardbahn 167, 10. Disconto-Commandit 232, 80. Dresdener Bank 163, 20. Laurahütte 158, 30. Gelsenkirchen —, —. Darmstädter Bank 165, 30. Fest. Alles Märzcourse, nur Lombarden per Cassa.

Frankfurt a. M., 26. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 457. Pariser Wechsel 80. 966. Wiener Wechsel 171, 50. Reichsanleihe 107, —. Oesterr. Silberrente 76, —. Oest. Papierrente 76. —. 5% Papierrente 87, 50. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 121, 90. Ungar. 4% Goldrente 88. 50. Italiener 93, 50. 1880er Russen 93, 90. II. Orient-Anl. 68. 50. III. Orient-Anleihe 68. 20. 5% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 94, 90. Conv. Türken 17, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 50. 5% serb. Rente 83, 50. Serb. Tabaksrente 83, 20. 5% amort. Rumänen 97, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 85.*) Böhm. Westbahn $289\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn $185\frac{1}{4}$. Central Pacific 110, 80. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 166, 40. Hess. Ludwigsbahn 118, 70. Lombarden 115. Lübeck-Büchener 175, 60. Nordwestbahn $174\frac{5}{8}$. Creditactien $272\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 163, 20. Mitteld. Creditbank 112, 80. Reichsbank 138, 70. Disconto-Commandit 229, 70. Dresdener Bank 161, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 150, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 60.*) $4\frac{1}{2}\%$ Portugiesen 95, —. Siemens Glasindustrie 155. —. La Veloce 108, 60. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 147, 50. Gelsenkirchen —. Nordd. Lloyd —. Befestigt.

Privatdiscont $3\frac{7}{8}\%$.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $272\frac{1}{2}$. Franzosen $189\frac{7}{8}$. Galizier —. Lombarden $114\frac{7}{8}$. Egypter 95, —. Disc.-Commandit 230, —.

Hamburg, 26. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 76, 50. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. 1860er Loose 123, 20. Italienische Rente 94, 20. Creditactien 272, 75. Franzosen 476, 50. Lombarden 287, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 20. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, —. III. Orient-Anleihe 65, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 178, 50. Deutsche Bank 171, 50. Disc.-Commandit 232, —. Dresd. Bank 161. Nationalbank für Deutschl. 141, 35. H. Commerzbank 134, 60. Nordd. Bank 183, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174, 50. Marienb.-Mlawka 53, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. —. Ostpr. Südbahn 82, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 156. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 151, 20. Privatdiscont $3\frac{3}{4}\%$. Hamburger Packetfahrt-Actien 153, 25. Dyn.-Trust-Actien 151. Fest,

Amsterdam. 26. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $74\frac{3}{8}$. do. Februar-August verzl. $74\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75, do. April-October verzinsl. $74\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $64\frac{7}{8}$. do. II. Orient-Anleihe 65. Conv. Türken $18\frac{1}{8}$. $5\frac{1}{2}\%$ holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $110\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 26. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 15, russ. II. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{7}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 274, Petersburger Disconto-Bank 675. Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 546, Russische $4\frac{1}{2}\%$ Bodencreditpfandbriefe $144\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 232, Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{3}{4}$.

Newyork, 26. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5. $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{3}{4}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Febr. 7, 70. Pipe line Certificats per Febr. $100\frac{7}{8}$. Mehl 2. 25. Rother Winterweizen loco $87\frac{3}{8}$. Weizen per Febr. —. per März $85\frac{7}{8}$, per Mai 86. Mais (old mixed) 36. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 15. Rothe & Brothers 6. 50. Kupfer per Februar —. Getreidefracht $5\frac{1}{4}$.

Liverpool, 26. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 26. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 Käuferpreis, April-Mai $6\frac{3}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $6\frac{5}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $6\frac{7}{64}$ d. do.

Wien, 26. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 96 Gd., 9. 01 Br., per Herbst 8, 10 Gd., 8, 15 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 6, 90 Gd., 7. 00 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 8, 21 Gd., 8, 26 Br., per Herbst 6, 31 Gd., 6, 36 Br.

Pest. 26. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, loco per Frühjahr 8, 59 Gd., 8, 61 Br., per Herbst 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 90 Br., per Herbst 5, 87 Gd., 5, 90 Br. Neuer Mais 4. 91 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps per August-Decbr. 13 à $13\frac{1}{8}$. — Wetter: Kalt.

Paris. 26. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 24. 80, per März 24. 60, per März-Juni 24. 50, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per Februar 16. 25, per Mai-August 16, 10. Mehl behauptet, per Februar 52. 80, per März 52. 80, per März-Juni 53, 25, per Mai-August 53. 80. Rüböl per Septbr.-Decbr. 74, 50. Spiritus ruhig, per Februar 36, 00. per März 36, 25, per März-April 36, 50, per Mai-August 37. 75. — Wetter: Schön.

London. 26. Februar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Feucht, kalt.

London. 26. Febr. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat $47\frac{5}{8}$.

Leith, 26. Februar. [Getreidemarkt.] Markt überall leblos, wenig Geschäft.

Amsterdam, 26. Februar. Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen. 26. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., $17\frac{1}{8}$ Br., per Februar 17 bez., per März $16\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Ruhig.

Hamburg. 26. Februar. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 00 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Nasskalt.

Bremen. 26. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°.9	0,0	— 4°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	748.2	744.0	746.6
Dunstdruck (mm)	3.1	3.4	2.6
Dunstsättigung (pCt.)	59	74	84
Wind (0—6)	S. 1.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	heiter.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,00.

Gestern Abend Schnee bis Nachts.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,215 bz
Imperials	16,75 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,455 bz	20.46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,20 bz	171,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,85 bz	220,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	— —

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bz	107,00 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	102,40 bz	102,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 bzB	106,30 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 G	102,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 bzG	100,10 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 bzG	102,20 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,80 bz	104,10 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bzG	91,90 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,00 G	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,25 G	94,30 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,75 bz
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,25 G	96,25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 G	98,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	103,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 G	104,70 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,40 ebzB	100,40 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	105,75 G	107,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,20 B	98,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,90 G	98,00 ebzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,75 bzB	116,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,70 bz	102,50 bzG
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,20 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 G	98,60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,00 bz	91,50 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	80,25 bz	80,25 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,20 bz	96,00 G
Chinesische $5\frac{1}{2}\%$ Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,10 bzG	111,90 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,90 B	100,80 G
Egypter	4	1/5 1/11	95,30 G	94,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	— —	96,25 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	— —	101,00 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,25 bz	91,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,20 B	75,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,50 bzG	73,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,80 bzB	93,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,90 B	96,80 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bzB	94,80 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	76,20 ebzG	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,40 G	87,40 bzB
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	76,30 bzB	76,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 B	65,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,90 B	60,75 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,10 ebzG	95,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,10 bz	104,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,90 G	93,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	111,25 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94,25 G	94,90 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,90 bz	93,75 bzG
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,50 G	68,50 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,40 G	68,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,80 bz	99,10 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,10 G	87,25 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,80 G	94,00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,80 bzB	88,80 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,00 bz	86,80 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,10 bz	85,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,30 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,75 bz	88,50 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,80 G	100,75 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,00 bzG	84,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 bzB	144,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,25 bz	147,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,25 G	43,90 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107,50 bzG	107,75 ebzB
Bukarester Loose	—	—	46,50 B	46,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,75 bz	140,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 ebzG	62,30 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,90 B	114,50 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,50 bz	110,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	147,50 bz	146,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 bzG	334,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133,90 bz	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bzG	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 bz	132,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,20 G	28,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327,00 bz	325,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,10 bz	120,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,50 bzG	314,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 B	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	160,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 bzG	106,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	165,75 G	166,00 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	157,25 B	157,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	80,30 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,75 bz	79,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	250,00 bz	250,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	60,10 bz	60,25 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114,00 G	114,00 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,80 G	111,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115,50 bzG	115,40 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	—	1/1	99,00 G	99,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	76,25 bzG	75,30 bzG
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	89,25 bzG	88,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,50 bzB	42,10 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	81,50 ebzB	81,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	— —	231,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	178,25 bz	177,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	123,40 bz	123,40 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,50 bz	57,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	168,20 B	167,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,00 bzG	74,00 G
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	86,75 bz	86,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,70 bz	25,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	143,00 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	220,00 bz	216,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	82,60 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	118,00 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,00 bz	69,00 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	100,60 bzG	— —
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	137,70 bz	136,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	108,75 bz	108,00 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,10 bz	65,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	95,30 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,00 bz	61,60 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{5}{8}$	1/1	88,10 B	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	$5\frac{1}{4}$	1/1	99,50 B	92,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	58,10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,50 G	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	127,50 G	127,30 bzG
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	72,75 bz	72,40 G
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	151,70 bz	150,50 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	137,90 bz
dto. Unionbahn.	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,50 B	39,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,70 G	73,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,70 bz	192,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	100,40 G	100,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 B
Sardinische	4	1/1 1/7	87,60 bz	87,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,75 G	90,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 B	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86,10 G	86,40 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,00 bzG	58,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 B	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	79,25 G	79,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,30 ebzG	70,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,10 B	78,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66,60 G	66,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,60 bz	83,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,30 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,10 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,60 G	92,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,00 G	90,90 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,40 G	82,70 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,10 G	101,20 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,00 ebzB	63,90 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 G	99,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,50 B	86,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,75 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,50 bzB	82,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 B	99,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 bz	92,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67,30 bz	67,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,90 bz	93,90 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bzG	100,80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 G	87,00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,10 bz	94,10 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,25 bz	89,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,50 bz	102,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,60 B	92,40 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	77,20 bzG	77,00 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,70 bz	92,60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,20 bz	62,10 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,90 bzG	105,80 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	110,70 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 bz	90,60 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	110,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101,60 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	112,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,70 bz	85,70 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,25 bz	106,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,25 bzG	95,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 B	112,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,90 G	110,50 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,70 G	98,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachener Discontob.	0	$4\frac{1}{2}$	1/1	86,75 G	87,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3\frac{3}{8}$	—	1/1	76,75 bz	76,50 bzB
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	—	1/1	133,50 G	133,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	183,25 bz	180,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,00 G	p.St. 311,00 G
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	112,50 bzB	111,70 bzB
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	109,50 G	108,75 B
Darmstädter Bank	9	—	1/1	169,75 bz	167,25 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	173,00 bzG	175,00 bzB
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	132,50 bzG	130,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	114,10 G	114,10 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	236,50 bz	234,10 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	166,00 bzG	165,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	93,20 bzG	92,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	97,00 G	96,10 G
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116,00 G	115,60 G
Internationale Bank	—	—	1/1	131,50 bzG	130,00 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	204,00 bzB	203,50 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 bz	— —
Luxemburger Bank.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	141,30 bzG	139,25 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	117,00 bz	117,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	144,50 bz	144,50 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	179,00 bzG	178,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89,90 bzG	90,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	16,00 bzG	16,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	120,80 bzG	120,50 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$9\frac{1}{2}$	—	1/1	152,80 bz	152,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	—	1/1	112,00 bzB	112,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 G	122,00 bzG
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	138,75 bz	137,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,40 G	74,25 bz
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	111,00 bzB	111,00 bzB
Schles. Bankverein	7	—	1/1	129,50 bzG	129,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividender pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	210,00 bzG	206,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	111,25 G	109,50 ebzG
Archimedes	10	—	1/7	140,25 G	— —
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	—	1/1	262,90 B	262,00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95,50 bz	95,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	147,25 bzG	147,00 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	215,50 bzG	210,50 bz
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	195,10 bzG	189,30 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/6	93,90 bz	93,25 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,25 G	142,25 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	167,50 bzG	167,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	100,00 ebzB	98,00 ebzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	87,50 bz	87,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	103,90 bz	102,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	— —	127,75 bz
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	65,50 bzG	60,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	102,90 bz	103,00 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	175,00 B	171,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,00 bzG	160,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	143,50 bzB	141,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,00 B	165,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	170,00 bzG	169,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	227,25 bz	227,75 bzG
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	173,75 B	175,50 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/1	33,20 bzG	32,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	60,00 bzG	58,50 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	113,00 bzG	111,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	53,40 bz	53,00 bzB
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	140,15 bzG	139,50 bzG
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	— —	143,40 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	168,00 B	165,00 bzG
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	158,60 bzB	156,25 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,30 bzG	125,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/6	159,75 bzB	155,00 bzB
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	181,40 bz	179,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	109,40 bzG	107,00 bzG
dto. Eisen-ind.	12	—	1/1	201,00 bzG	197,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	134,90 bz	134,00 G
Oppelner Cement.	6	7	1/1	118,25 G	117,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	118,75 G	117,50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	167,75 bz	167,10 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	124,00 bzB	123,50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	120,00 bzG	118,00 bzB
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	131,50 bz	129,00 bz
Schering	18	—	1/1	270,00 B	— —
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	122,00 bzG	122,00 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	72,00 bz	68,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	173,00 bzG	170,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	192,90 bz	191,00 bzB
dto. $4\frac{1}{2}\%$ St.-Pr.	9	—	1/1	192,90 bz	191,90 bzB
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	314,00 bzG	309,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	250,00 bzG	245,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	132,50 bz	131,90 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,47 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,05 B	— —
New-York vista.	5	420,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	219,00 bz	219,75 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	217,90 bz	218,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,85 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,00 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	219,50 bz	220,45 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{2}\%$ bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Disconto-Command.	235,00	— —
Dortmunder Union	103,00	— —
Laurahütte	157,75	— —
Oesterr. Credit	176,00	— —
Franzosen	95,00	— —
Lombarden	58,00	— —
Russische Noten	220,25	— —
Marienburg-Mlawka.	57,20	— —
Ostpr. Südbahn	85,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.